

PRESSEMITTEILUNG

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST

7. – 17. Oktober 2021

„unter den fürnehmsten Musicis“

Donnerstag, 07.10.2021, 20.00 Uhr | St. Marienkirche | Weißenfels

Samstag, 09.10.2021, 19.30 Uhr | St. Salvatorkirche | Gera

Sonntag, 10.10.2021, 17.00 Uhr | Dreikönigskirche | Dresden

Erinnerungen an Monteverdi – Komponieren zwischen den Zeiten

ERÖFFNUNGSKONZERT DES HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS 2021

Capella de la Torre, Katharine Bäuml *artist in residence*

Wer Heinrich Schütz und seine einzigartige Stellung in der Musikgeschichte würdigen will, wird immer auch über die geografischen und konfessionellen Bindungen, die sein Leben und weithin auch seine Karriere bestimmten, hinausschauen. Schütz selbst hat das ausgiebig getan: zwei Reisen samt längerem Aufenthalt unternahm er nach Dänemark, zwei nach Italien. Dort, in Venedig am Brennpunkt bahnbrechender musikalischer Entwicklung, lernte er neuartige Stilelemente und Musizierpraktiken kennen, die er fortan seinem musikalischen Denken und Schaffen anverwandelte. Und hier begegnete er Musikern, die im Zentrum dieser Entwicklung wirkten: Giovanni Gabrieli, der den 24-jährigen in die Grundlagen seiner Kunst einführte, und – möglicherweise – auch Claudio Monteverdi, dessen Kompositionskunst ihn zeitlebens inspirierte.

Monteverdis Œuvre widmen sich die Oboistin und Schalmeei-Spezialistin Katharine Bäuml und ihre Capella de la Torre als *artist in residence* im Eröffnungskonzert „Erinnerungen“ des diesjährigen HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS. Die Musiker:innen spüren Monteverdis künstlerischen Werdegang in seinen Werken nach, bringen die sorgfältig vom Meister selbst kuratierten Veröffentlichungen wie musikalische Vermächtnisse zum Klingen und fangen auf diese Weise jene musikalischen Ideen ein, die Monteverdi selbst so wichtig waren und auch Schütz' Schaffen bereichert haben. Bis heute wirken sie in der Musik verschiedener Genres und Stilrichtungen nach: ostinate Bässe wie der „walking bass“, der Lamentobass mit seinen vier absteigenden Tönen, dramatische Klagegesänge oder gehäufte Dissonanzen, die bisweilen die Grenzen des Atonalen streifen ...

Das alles wird – sauber recherchiert und gekonnt arrangiert – mit Lust musiziert von der Capella de la Torre als *artists in residence* 2021. Gegründet von der Oboistin und Schalmeei-Spezialistin Katharina Bäuml ist die Capella de la Torre heute ein europaweit einzigartiges und weithin renommiertes Spezialensemble für Musik des 16. und 17. Jahrhunderts.

Im Wechsel von Werken mit umfangreicherer und kleinerer Besetzung erschließen die Musiker:innen um ihre charismatische Leiterin Katharina Bäuml den Klangreichtum der Musik an der Schwelle von der Renaissance zum Frühbarock und präsentieren ein Monteverdi-Programm, wie es auf diese Weise wohl noch nie erklingen ist.

Das Konzert ist als Festkonzert **nochmals** am 9. Oktober in Gera und am 10. Oktober in Dresden zu erleben und trägt so den Festgedanken länderübergreifend nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST // SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“



Capella de la Torre

Margaret Hunter, Sopran
Viktoria Wilson, Sopran
Martin Logar, Tenor
Minsub Hong, Tenor
Julian Popken, Bass
artist in residence
Katharina Bäuml, Schalmei und Leitung

Kurzfassung

Im Eröffnungskonzert des diesjährigen HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS am 7. Oktober, um 20.00 Uhr in der St. Marienkirche Weißenfels widmet sich die Capella de la Torre dem Werk Claudio Monteverdis, dessen Kunst Heinrich Schütz nachhaltig inspirierte. Gegründet 2005 von der Oboistin und Schalmei-Spezialistin Katharina Bäuml ist die Capella de la Torre heute ein europaweit einzigartiges Spezialensemble für Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. Mit dem Konzert „Erinnerungen“ erschließen die Musiker:innen um Katharina Bäuml als *artist in residence* des HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS 2021, den Klangreichtum der Musik an der Schwelle von der Renaissance zum Frühbarock und präsentieren ein Monteverdi-Programm, wie es auf diese Weise wohl noch nie erklingen ist.

Das Konzert „Erinnerungen“ ist als Festkonzert **nochmals** am 9. Oktober in Gera und am 10. Oktober in Dresden zu erleben und trägt so den Festgedanken länderübergreifend nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.

Capella de la Torre
artist in residence
Katharina Bäuml, Schalmei und Leitung

Informationen zum Kartenvorverkauf sowie die Downloads für Texte und Künstlerfotos im Presseportal stehen zur Verfügung unter:

www.schütz-musikfest.de

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST// SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes,
gefördert durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST // SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Geschäftsstelle Mitteldeutsche Barockmusik e.V. (MBM)
Intendantin: Dr. Christina Siegfried
Große Klausstr. 12 | 06108 Halle (Saale)
www.schütz-musikfest.de

Pressekontakt: KampradMedia OHG, Altenburg
Isabel Klimmt
Tel.: +49 (0) 3447 375610
E-Mail: presse@schuetz-musikfest.de



HEINRICH
SCHÜTZ 
MUSIKFEST

Unsere Förderer und Partner

Landeshauptstadt Dresden | Stadt Weißenfels | Stadt Zeitz
Stadt Gera | Stadt Bad Köstritz | Burgenlandkreis | Landkreis Greiz



HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST // SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Geschäftsstelle Mitteldeutsche Barockmusik e.V. (MBM)
Intendantin: Dr. Christina Siegfried
Große Klausstr. 12 | 06108 Halle (Saale)
www.schütz-musikfest.de

Pressekontakt: KampradMedia OHG, Altenburg
Isabel Klimmt
Tel.: +49 (0) 3447 375610
E-Mail: presse@schuetz-musikfest.de